

Bundesgesetz über den Sitz des Bundesstrafgerichts und des Bundesverwaltungsgerichts

vom 21. Juni 2002

Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,
gestützt auf Artikel 191a der Bundesverfassung¹,
nach Einsicht in die Botschaft des Bundesrates vom 28. Februar 2001² und in die
Zusatzbotschaft des Bundesrates vom 28. September 2001³,
beschliesst:

Art. 1 Sitz des Bundesstrafgerichts

¹ Sitz des Bundesstrafgerichts ist Bellinzona.

² Der Bundesrat wird ermächtigt, Absatz 1 auf den Zeitpunkt des Inkrafttretens des
Strafgerichtsgesetzes vom ...⁴ in dieses zu integrieren und das Strafgerichtsgesetz
entsprechend anzupassen.

Art. 2 Sitz des Bundesverwaltungsgerichts

¹ Sitz des Bundesverwaltungsgerichts ist St.Gallen.

² Der Bundesrat wird ermächtigt, Absatz 1 auf den Zeitpunkt des Inkrafttretens des
Verwaltungsgerichtsgesetzes vom ...⁵ in dieses zu integrieren und das Verwaltungs-
gerichtsgesetz entsprechend anzupassen.

Art. 3 Finanzierung

Der Bundesrat wird ermächtigt, mit den Kantonen Tessin und St. Gallen einen Ver-
trag über die finanzielle Beteiligung an den Kosten der Errichtung des Bundesstraf-
gerichts und des Bundesverwaltungsgerichts abzuschliessen.

¹ SR 101

² BBl 2001 4202

³ BBl 2001 6049

⁴ Botschaft des Bundesrates vom 28. Februar 2001 (BBl 2001 4202) und Zusatzbotschaft
des Bundesrates vom 28. September 2001 (BBl 2001 6049)

⁵ Botschaft des Bundesrates vom 28. Februar 2001 (BBl 2001 4202) und Zusatzbotschaft
des Bundesrates vom 28. September 2001 (BBl 2001 6049)

Art. 4 Referendum und Inkrafttreten

¹ Dieses Gesetz untersteht dem fakultativen Referendum.

² Der Bundesrat bestimmt das Inkrafttreten. Er kann das Gesetz zeitlich gestaffelt in Kraft setzen.

Ständerat, 21. Juni 2002

Nationalrat, 21. Juni 2002

Der Präsident: Anton Cottier

Die Präsidentin: Liliane Maury Pasquier

Der Sekretär: Christoph Lanz

Der Protokollführer: Christophe Thomann

Datum der Veröffentlichung: 9. Juli 2002³

Ablauf der Referendumsfrist: 17. Oktober 2002

³ BBl 2002 4456